

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 24

Kiel, den 2. Dezember

1985

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Bekanntgabe der Prüfungskommissionen und Prüfungstermine für die Ersten Theologischen Prüfungen im Jahre 1986 in Hamburg und Kiel und die Zweite Theologische Prüfung im Frühjahr 1986	259
III. Stellenausschreibungen	260
IV. Personalmeldungen	261

Bekanntmachungen

Bekanntgabe der Prüfungskommissionen und Prüfungstermine für die Ersten Theologischen Prüfungen im Jahre 1986 in Hamburg und Kiel und die Zweite Theologische Prüfung im Frühjahr 1986:

Das Theologische Prüfungsamt hat nachstehend aufgeführte Prüfungskommissionen berufen (Änderungen vorbehalten):

a) für die Erste Theologische Prüfung im Frühjahr 1986/Hamburg

Bischof Prof. D. Krusche (Vors.)
 Direktor Dr. Halbe
 Prof. Dr. Paulsen
 Prof. Dr. Gülzow
 Prof. Dr. T. Koch
 Prof. Dr. Deresch
 Prof. Dr. Schumann
 Prof. Dr. K. Koch
 Prof. Dr. Rau
 Prof. Dr. Kroeger
 Hauptpastor Dr. Mohaupt
 Prof. Lindner
 Hauptpastor Dr. Hoerschelmann
 Hauptpastor Quest
 Hauptpastor Stolt
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Kirchenrätin Lübbert
 Propst Lehmann
 Prof. Dr. Cornehl
 Hauptpastor i.R. Malsch

Der Termin für die mündliche Prüfung wurde auf die Zeit vom 6. bis 7. Februar 1986 festgesetzt.

b) für die Erste Theologische Prüfung im Frühjahr 1986/Kiel:

Bischof D. Stoll (Vors.)
 Prof. Dr. Metzger

Prof. Dr. Becker
 Prof. Dr. Staats
 Prof. Dr. Birkner
 Prof. Dr. Scharfenberg
 Prof. Dr. Waack
 Prof. Dr. Dr. Donner
 Prof. Dr. Luck
 Prof. Dr. Maron
 Prof. Dr. Wölfel
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Kirchenrätin Lübbert
 Pastor Dr. Ahrens
 Pastor Dr. Dabelstein
 Pastor Herzberg
 Pastor Dr. Nörenberg
 Pastor Dr. Schroeder
 Pastor Schlömp
 Oberkirchenrat Dr. Hach

Der Termin für die mündliche Prüfung wurde auf die Zeit vom 13. bis 14. Februar 1986 festgesetzt.

c) für die Erste Theologische Prüfung im Sommer 1986/Hamburg:

Bischof Prof. D. Krusche (Vors.)
 Prof. Dr. K. Koch
 Prof. Dr. Hunzinger
 Prof. Dr. Schramm
 Prof. Dr. Fischer
 Hauptpastor Dr. Mohaupt
 Prof. Dr. Gülzow
 Prof. Dr. Lohse
 Prof. Dr. Schumann
 Hauptpastor Dr. Hoerschelmann
 Prof. Dr. Deresch
 Prof. Lindner

Hauptpastor Quest
 Hauptpastor Stolt
 Propst Lehmann
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Kirchenrätin Lübbert
 Pastor Kirsch
 Prof. Dr. Grünberg

Der Termin für die mündliche Prüfung wurde auf die Zeit vom 9. bis 11. Juli 1986 festgesetzt.

d) für die Erste Theologische Prüfung im Sommer 1986/Kiel:

Bischof Prof. Dr. Wilckens (Vors.)
 Prof. Dr. Dr. Donner
 Prof. Dr. Metzger
 Prof. Dr. Luck
 Prof. Dr. Becker
 Prof. Dr. Maron
 Prof. Dr. Staats
 Prof. Dr. Wölfel
 Prof. Dr. Birkner
 Prof. Dr. Waack
 Pastor Dr. Ahrens
 Prof. Dr. Scharfenberg
 Pastor Dr. Nörenberg
 Pastor Dr. Schroeder
 Pastor Schlömp
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Kirchenrätin Lübbert

Der Termin für die mündliche Prüfung wurde auf die Zeit vom 3. bis 4. Juli 1986 festgesetzt.

e) für die Zweite Theologische Prüfung im Frühjahr 1986:

Bischof Prof. Dr. Wilckens (Vors.)
 Bischof D. Stoll
 Oberkirchenrat Dr. Conrad
 Hauptpastor Stolt
 Direktor Reimer
 Oberkirchenrat Dr. Rosenboom
 Pastorin Dr. Stubbe
 Pastor Kirsch
 Oberkirchenrat Heinrich
 Pastor Puls
 Oberkirchenrat Hörcher
 Kirchenrätin Lübbert
 Hauptpastor Quest
 Präsident Dr. Blaschke
 Oberkirchenrat Kramer
 Oberkirchenrat Prof. Dr. Waack
 Direktor Buttler
 Oberkirchenrat Starke
 Pastor Petters
 Pastor Prof. Dr. Hein
 Pastor Bruhn

Die mündliche Prüfung findet in der Zeit vom 19. bis 22. März 1986 im Nordelbischen Kirchenamt in Kiel statt.

Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
 Theologisches Prüfungsamt
 Im Auftrage:
 Dr. Conrad

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen:

In der Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld im Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt – ist die 3. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld liegt am Oststrand Hamburgs, moderne Pfarrwohnung vorhanden. Die Arbeit wird mitgetragen von den hauptamtlichen Mitarbeitern. Erwünscht ist ein Pastor, für den die zentralen Aufgaben eines Gemeindepastors in Verkündigung und Seelsorge liegen und die Nähe zu den Menschen in der Gemeinde wesentlich ist.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Werwath, Görlitzer Straße 17, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 6 53 58 52, und Siebert, Barsbütteler Str. 7, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 6 53 08 90, sowie Propst Schroeder, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 10 92.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld (3) – P II/P 1

*

Die 1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Religionsunterricht und -gespräche in der Kreisberufsschule Segeberg wird vakant und ist zum 1. August 1986 mit einem

Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der gegenwärtigen Pfarrstelleninhaber tritt zu diesem Termin in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Die Schule hat eine gewerbliche, eine kaufmännische und eine hauswirtschaftliche Abteilung, ein Fach-Gymnasium für die reformierte Oberstufe am Ort; ferner 3 landwirtschaftliche Klassen in Kaltenkirchen, eine Verwaltungsschule des Landesverbandes der Ortskrankenkassen Schleswig-Holstein in Wahlstedt. Außerdem wird Unterricht erteilt in der Lehranstalt für Forstwirtschaft sowie in der Landwirtschaftsschule, beide in Bad Segeberg. Der Schulpastor muß Schwerpunkte setzen. Er wird z.Z. unterstützt von 2 nebenamtlichen Kräften (Pastoren) sowie einer Referendarin. Primäraufgabe ist die Führung der monatlichen Religionsgespräche in den Tagesklassen der Berufsschule, die Erteilung wöchentlichen Religionsunterrichts in den Vollzeitklassen, die Durchführung von Religions-Grundkursen mit 2 Wochenstunden in der 11., 12. und 13. Jahrgangsstufe des Fach-Gymnasiums (wirtschaftlicher und technischer Zweig), die schriftliche und mündliche Prüfung von Abiturienten im Fach Religion, die Ausbildung von Praktikanten sowie von Referendaren mit Religions-Fakultas (Mentor/in). Wöchentliche Pflichtstundenzahl: 24. Sprechstunden für das Kollegium und die Schülerschaft können eingerichtet werden. Erwartet wird die Durchführung von Wochenendfreizeiten für Schüler und -innen sowie von Seminaren für Lehrer und -innen. Der (die) Pfarrstelleninhaber(in) erhält monatliches Predigtrecht in Bad Segeberg und nimmt teil am Segeberger Konvent. Der Stundenplan wird in Absprache mit der Schulleitung vom Stelleninhaber selbst jeweils für 6 Wochen aufgestellt. Bei der Wohnungsbeschaffung ist der Kirchenkreis behilflich. Das beschriebene Aufgabenfeld setzt gemeindliche, seelsorgerliche und vor allem pädagogische Erfahrungen und Gaben voraus.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Segeberg, Kirchplatz 1, 2360 Bad Segeberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Gleiss, Lindenstr. 22, 2360 Bad Segeberg, Tel. 0 45 51/ 26 21 bzw. 28 34 (Schule), Propst Martensen, Kirchplatz 3, 2360 Bad Segeberg, Tel. 0 45 51/ 9 08 40, der Schulleiter, OStD. Junck, sein Stellvertreter, StD. Rohwedder, und der Abteilungsleiter der gewerblichen Abteilung, StD. Marquardt, alle drei erreichbar über Tel. 0 45 51/ 28 34 (vormittags).

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreisberufsschule Segeberg (1) - P II/P 1

*

In der Kirchengemeinde Rahlstedt-Ost im Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Wandsbek-Rahlstedt - wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Januar 1986 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Rahlstedt-Ost umfaßt ein Wohngebiet (ca. 20 Jahre alt) am Stadtrand im Osten Hamburgs. Wir haben eine Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten, drei Pfarrstellen und viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Wir sind eine Gemeinde, in der man gut leben und arbeiten kann. Da die Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft die gottesdienstliche und die soziale Arbeit sind, suchen wir eine geistliche und weltoffene Persönlichkeit als neuen Pastor bzw. neue Pastorin. Wir hoffen, daß er bzw. sie die Jugend- und Kinderarbeit weiterführen und ausbauen kann. Vor allem wünschen wir uns, daß die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand, Mitarbeitern und Pastoren fortgesetzt werden kann.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Stormarn - Bezirk Wandsbek-Rahlstedt -, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastorin Grohs, Hüllenkoppel 3, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 72 72 28, Pastor Hübner, Hegeneck 2 a, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 72 28 76, und Propst Schroeder, Claudiusstraße 55 e, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 68 11 28.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Rahlstedt-Ost (2) - P II/P 1

*

Im Nordelbischen Zentrum für Weltmission und kirchlichen Weltdienst ist die Stelle eines theologischen Referenten für Nahost verbunden mit Aufgaben des Gemeindedienstes für Weltmission im Bereich der Kirchenkreise Lübeck, Eutin und Lauenburg, mit Dienstsitz in Lübeck, vakant. Sie ist zum 1. Mai 1986 mit einem Pastor oder einer Pastorin im eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch die Kirchenleitung nach Berufung durch den Vorstand des Nordelbischen Missionszentrums auf Zeit.

Zu den Aufgaben des Referenten/der Referentin gehören u.a.: Begleitung kirchlich-missionarischer Arbeit im Heiligen Land und im weiteren Bereich des Mittleren Ostens. Er/Sie arbeitet mit im Lübecker Missionsbeirat (Geschäftsführung), im Eutiner Missionsbeirat (Mitglied), sowie im Lauenburgischen Arbeitskreis Mission (Berater). Dem Referenten/der Referentin obliegt die organisatorische Vorbereitung der Lübecker und Eutiner Missionswochen. Er/Sie wirkt mit an der Gestaltung und Durchführung der Lauenburgischen Missionswoche. Bei Gottesdiensten, Religions- und Konfirmandenunterricht oder bei Gemeindeveranstaltungen sind seine/ihre besonderen Themenschwerpunkte: Kirche im Spannungsgebiet des Mittleren Ostens, Darstellung und Deutung des Islam, seiner Lehre, Frömmigkeit, missionarischen Ausbreitung und seines politischen Geltungsanspruchs, Begegnung mit Muslimen in Nordelbien, Dialog zwischen Kirche und Judentum, Versöhnung zwischen Juden und Arabern.

Spezialkenntnisse und Erfahrungen in den genannten Themenbereichen sind erwünscht. Wichtiger ist die Liebe zur Sache und die Bereitschaft, sich einzuarbeiten.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche über den Vorstand des Nordelbischen Missionszentrums, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt der Direktor des Nordelbischen Missionszentrums, Pastor Paul Gerhardt Buttler, Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 88 20 66.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Nordelbisches Missionszentrum (5) - P II/P 2

Personalnachrichten

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 16. November 1985 die Wahl des Pastors Georg von Oppen, bisher in Hamburg, zum Pastor der 1. Pfarrstelle (Gemeindegemeinschaft und theologische Begleitung der Dienste und Werke des Kirchenkreises) der St. Petrus-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg, Kirchenkreis Harburg.

Eingeführt:

Am 3. November 1985 der Pastor Ernst Otto Hansen als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tonndorf, Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Wandsbek-Rahlstedt -;

am 3. November 1985 der Pastor Hans-Edlef Paulsen als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Christus-Kirchengemeinde Garstedt, Kirchenkreis Niendorf;

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt

am 4. November 1985 die Pastorin Elisabeth Schmidt-Brockmann als Pastorin in die 5. Pfarrstelle der Alsterdorfer Anstalten für den Dienst der Leiterin der Alsterdorfer Schwesternschaft und zur Wahrnehmung der Mitarbeiterbetreuung bei den Alsterdorfer Anstalten.

Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 1. September 1985 bis einschließlich 31. Mai 1989 die Pastorin z.A. Ursula Tröstler, geb. Seiffert, zuletzt in Johannesburg/Südafrika, aus dem Dienstverhältnis auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. (Berichtigung der Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt 1985 Seite 212).

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1986 die Pastorin z.A. Bettina von Seidel, z.Z. in Wedel (Holst.), im Rahmen ihres Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Krankenhauseelsorge in der Medizinischen Universität zu Lübeck (Auftragsänderung);

mit Wirkung vom 1. Januar 1986 der Pastor z.A. Johannes Martin Speck-Ribbat, geb. Speck, unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln in Hamburg-Lurup, Kirchenkreis Blankenese.



Pastor

Manfred Wester

geboren am 27. Oktober 1931 in Kiel,
gestorben am 30. Oktober 1985 in Eutin

Der Verstorbene wurde am 8. Mai 1960 in Schleswig ordiniert und war anschließend Pastor im Hilfsdienst und ab 20. August 1961 Pastor in der Kirchengemeinde Süderau mit dem Dienstsitz in Kiebitzreihe. Seit dem 1. Oktober 1965 war er Pastor im Landesjugendpfarramt Koppelsberg, vom 1. Oktober 1971 an nahm er einen Studienauftrag in Hamburg wahr und seit dem 1. Oktober 1973 war er im Frauenwerk in Neumünster tätig. Vom 1. Juni 1980 bis zu seinem Sterbetag war er Pastor im Dienst der Ev.-Luth. Landvolkshochschule Koppelsberg e.V.

Die Nordelbische Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Manfred Wester.